

Reise-Aussichten 2023 am Markt Deutschland

Ergebnisse der Deutschen Reiseanalyse

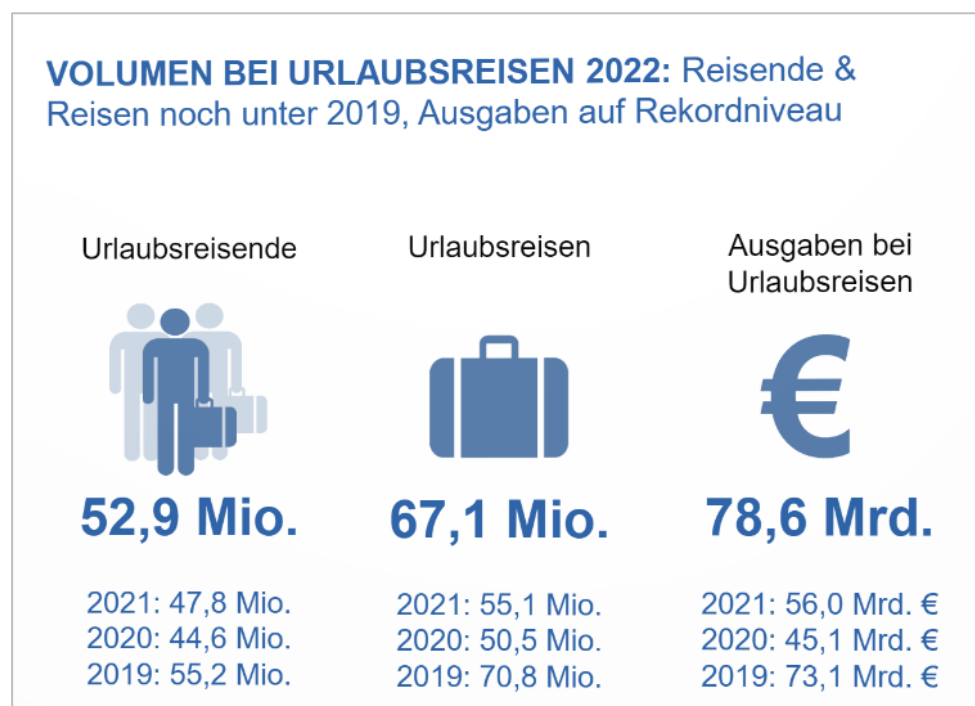
2022 Fast wieder wie vor der Pandemie

Im Jahr 2022 haben die Deutschen (deutschsprachige Wohnbevölkerung über 14 Jahre) 67 Mio. Urlaubsreisen (5+ Tage) unternommen. Das sind 22% mehr als im Vorjahr und nur 5% weniger als 2019. Die Urlaubsreiseintensität, also der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tage Dauer gemacht hat, lag bei 75% (das entspricht 52,9 Mio. Personen). Dieser Wert ist gegenüber dem Vorjahr (68%) angestiegen, liegt aber noch leicht unter dem Niveau von 2019 (78%).

Die Reiseausgaben sind auf einen Rekordwert von insgesamt knapp 79 Mrd. € gestiegen und liegen somit 5 Mrd. € über dem Wert von 2019.

Auch bei den Kurzurlaubsreisen (mit einer Dauer von 2-4 Tagen) zeigt sich ein starker Erholungseffekt, wenngleich diese noch unter dem Niveau von 2019 liegen.

Insgesamt wurden rund 77 Mio. Kurzurlaubsreisen mit Gesamtausgaben von 27 Mrd. € unternommen.



Volumenkennziffern der Urlaubsreisen 2022

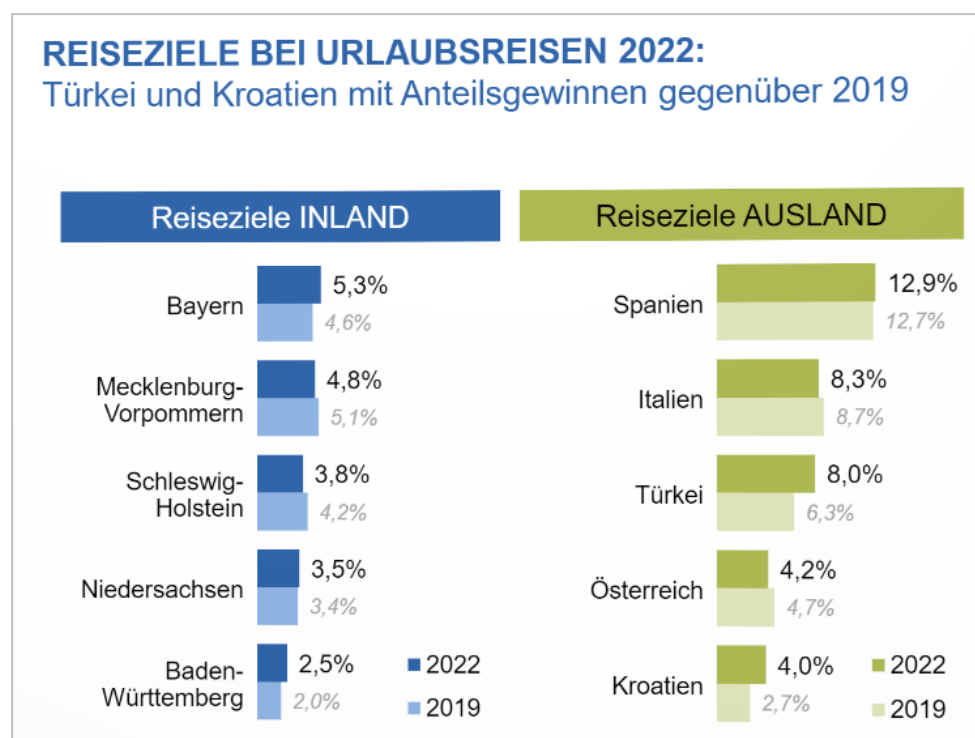
Quelle: FUR Deutsche Reiseanalyse 2023, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse

Inlands- und Auslandsreisen noch leicht unter den Werten von 2019

27% der Reisen wurden im Jahr 2022 im Inland verbracht, 73% gingen ins Ausland. Im Ausland führten die Reisen vor allem nach Spanien, Italien oder in die Türkei. Danach folgten Österreich und Kroatien.

Insgesamt zeigt sich bei den Reisezielen wieder ein gewohntes Bild. Die Türkei und Kroatien konnten ihre Marktanteile gegenüber 2019 steigern, Spanien, Italien und Österreich kommen auf ähnliche Werte wie vor der Pandemie.

Auch das Kurzreisesegment, das in den beiden Coronajahren 2020 und 2021 besonders stark gelitten hatte, wies 2022 wieder deutliche Zuwächse bei der Nachfrage auf.



Urlaubsreiseziele 2022 – Top 10 im In- und Ausland

Quelle: FUR: Deutsche Reiseanalyse 2023, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse

Organisation und Buchung von Urlaubsreisen

Die Pauschalreise hat im Zusammenhang mit der häufigeren Wahl von Urlaubsreisezielen in der Mittelmeerregion gegenüber dem Vorjahr deutliche Zuwächse (42%) verzeichnet.

Die Online-Buchung bleibt nach wie vor der häufigste Buchungsweg und gewinnt kontinuierlich Marktanteile dazu. Im Jahr 2022 wurden erstmals mehr als 50% aller Urlaubsreisen online gebucht! Gut ein Drittel aller Reisen werden im persönlichen Kontakt gebucht. Bei den Unterkunftsarten holt das Hotel auf und liegt auf dem Niveau von 2019, Ferienwohnungen/-häuser sogar darüber.

Die Österreich-Reisen der Deutschen 2022

Im ersten Jahr der Corona-Pandemie sind die Österreich-Reisen (5+ Tage) der Deutschen um 27% auf 2,4 Mio. gesunken. Aufgrund der ausgefallenen Wintersaison gab es auch 2021 einen weiteren Rückgang von 17%.

Die Österreich-Reisen haben 2022 um knapp eine Mio. auf 2,9 Mio. zugelegt. Die Ausgaben stiegen auf einem neuen Rekordwert von 2,9 Mrd. Euro. Bei den Kurzreisen konnte Österreich mit einem Anteil von 3,5% den ersten Platz der beliebtesten Kurzreiseziele im Ausland festigen.

Trotz aller Krisen gute Startbedingungen für 2023

Bei der Einschätzung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sind die Erwartungen der Deutschen gegenüber Januar 2022 deutlich eingetrübt: 50% der Bevölkerung erwarten eine Verschlechterung in den kommenden 12 Monaten.

In Hinblick auf die persönliche wirtschaftliche Situation wird von stabilen Verhältnissen ausgegangen: 59% (Vorjahr 69%) erwarten keine Veränderung ihrer persönlichen wirtschaftlichen Situation, 12% (Vorjahr 14%) rechnen mit einer Verbesserung, 29% (Vorjahr 19%) befürchten eine Verschlechterung.

Obwohl die wirtschaftliche Lage vergleichsweise schlecht eingeschätzt wird, bestätigt sich der sehr hohe Stellenwert der Urlaubsreise als Konsumgut.

66% haben genug Zeit für Urlaub, je 54% haben genügend Geld und auch Lust (will ich auf Urlaub fahren?) auf Urlaubsreisen. Vor allem der Faktor Geld ist vor dem Hintergrund aktueller Krisen im Vergleich zum Vorjahr spürbar gesunken.

Eine Reise für 2022 ist bei 69% der deutschen Bevölkerung bereits geplant. 17% sind noch unsicher und lediglich 13% planen keine Reise. Diese Werte liegen auf dem gleichen Level wie vor der Pandemie.

Eine starke Urlaubsreisenachfrage 2023 ist also möglich und nicht unwahrscheinlich.

27. März 2023

Quellen:

FUR: Deutsche Reiseanalyse 2023, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse

Österreich Werbung: Erste Ergebnisse der RA 2023. Daten mit Österreich-Bezug, Wien, März 2023